

# «Wildnis» – Ausstellung von Schülerinnen und Schülern im Höchhuus

Als wilder Start darf man die Vernissage vom 9. November im Höchhuus Küsnacht bezeichnen. Rund 70 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Küsnacht (musisches Gymnasium) stellen hier noch bis am 23. November ihre Kunstwerke zum Thema WILDNIS aus. Im Hinblick auf diese einmalige Zusammenarbeit zwischen Schule und Galerie beschäftigten sich die jungen Kunstschaffenden im Kunstunterricht intensiv mit dem Thema.

«So viele Leute sind gekommen», hört man es zwischen den alten Balken des Höchhuus raunen. Und es stimmt, in den Räumen und draussen vor dem Höchhuus herrscht ein grosser Betrieb und noch grössere Aufregung. Schliesslich haben die talentierten Schüler monatlang auf diesen Moment hin-

gearbeitet. Das Buffet wird strengstens überwacht, nicht das noch ein Besucher vor der offiziellen Eröffnung reinlangt, draussen sorgen Teelichter für eine warme Stimmung und Mädchen mit langen Haaren bewundern die Bilder ihrer Freunde und Freundinnen. Die zahlreichen Mütter und Väter, die gekommen sind, tun es ihnen gleich. Gemeinsam schauen sie sich die Installationen, Skulpturen, Multimedia-Werke, Malerei, Performances oder Poetry Slams an, die sich alle mit dem Thema WILDNIS beschäftigen.

## Eine Expedition in unwegsame Welten

Wildnis beginnt da, wo die menschliche Kontrolle aufhört. Wildnis ist, wo es wuchert, sprudelt und zischt, wo ungezähmte Wesen leben. Im Fach «Bildnerisches Gestalten» unternahmen Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Küsnacht eine künstlerische Expedition in solch wilde, unwegsame Welten. Sie entdeckten, dass Wildnis ein Lebensraum, aber auch ein Gegenwurf zur zivilisatorischen Ordnung sein



Jil und Mami Martina an einer Audio-Installation.



Schülerin der Klasse 5d, Wildnis im Kopf, Malerei und Zeichnung, 2018.

**küsnacht**

## Kunsteisbahn Küsnacht

Öffnungszeiten bis und mit Sonntag, 10. März 2019  
(Änderungen aus betrieblichen Gründen oder als Folge ungünstiger Witterung vorbehalten)

|            | Schlittschüendle  | Offenes Eisfeld | Chneble           | Eishalle        |
|------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| Montag     | 13.00 – 16.45 Uhr | Offenes Eisfeld | 14.00 – 15.30 Uhr | Eishalle        |
| Dienstag   | 11.00 – 16.45 Uhr | Offenes Eisfeld | 14.30 – 15.30 Uhr | Eishalle        |
| Mittwoch   | 09.00 – 17.30 Uhr | Offenes Eisfeld | 09.00 – 11.45 Uhr | Eishalle        |
|            |                   |                 | 14.00 – 15.30 Uhr | Eishalle        |
|            |                   |                 | 19.30 – 21.30 Uhr | Offenes Eisfeld |
| Donnerstag | 11.00 – 16.45 Uhr | Offenes Eisfeld | 14.30 – 15.30 Uhr | Eishalle        |
| Freitag    | 11.00 – 16.45 Uhr | Offenes Eisfeld | 14.30 – 15.30 Uhr | Eishalle        |
| Samstag    | 09.00 – 18.45 Uhr | Offenes Eisfeld | 11.30 – 13.15 Uhr | Eishalle        |
| Sonntag    | 09.00 – 17.00 Uhr | Offenes Eisfeld | 17.15 – 19.15 Uhr | Offenes Eisfeld |

|                                    | Einzeleintritt | Abonnement (10 Eintritte) | Saisonkarten |
|------------------------------------|----------------|---------------------------|--------------|
| Erwachsene                         | Fr. 6.–        | Fr. 50.–                  | Fr. 140.–    |
| Schüler/Jugendliche <sup>(1)</sup> | Fr. 5.–        | Fr. 40.–                  | Fr. 110.–    |
| Schlittschuhe                      | Fr. 7.–/Paar   |                           |              |
| Rutscherli für Kleinkinder         | Fr. 2.–/Paar   |                           |              |
| Fahrhilfen («Seehunde»)            | Fr. 3.–        |                           |              |
| Fahrhilfen (Pylonen usw.)          | gratis         |                           |              |

<sup>(1)</sup> Schüler und Jugendliche bis zum zurückgelegten 16. Altersjahr aus den Gemeinden Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Zollikon und Zumikon erhalten **gegen Vorlage eines Ausweises der betreffend Gemeinde oder Schulgemeinde** bis zu 50% Rabatt.

Im **Restaurant KEK** mit Saal, Bar und schöner Terrasse sind Sie täglich ab 7.00 bis 23.00 Uhr herzlich willkommen; Auskunft/Reservationen: Tel. 044 910 57 78.  
Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Eislaufen!

**polla**

**Baunternehmung**

**Beratung, Ausführung.**  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau und Renovationen  
Fassadenisolationen

**Baunternehmung**  
Inhaber:  
Stephan Rupper

Polla AG  
CH-8700 Küsnacht  
CH-8123 Ebmatingen

**Ihr Partner, auf den Sie bauen können.**

044 982 30 40  
polla.ch



Buffet-Hüterinnen: Die selbstgemachten Köstlichkeiten stehen für die Gäste bereit.



Anais Kyburz vor ihrem Werk «Urban Trash».

kann, dass sie in der eigenen Seele schlummert oder sich als Lebens- oder gar Sehnsuchtsgefühl zeigt.

### Tiere erfinden, Verwilderung erleben

Die jüngsten Ausstellenden der ersten Klassen unternahmen eine Entdeckungsreise in ein fremdes fiktives

Land. Sie erfanden wilde, mit bizarren und unglaublichen Fähigkeiten ausgestattete Tiere in wunderschönen Landschaften, die sie zeichnerisch, fotografisch oder als dreidimensionale Objekte gestalteten. Andere Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit der Vorstellung, jahrelang wie das bekannte «Wolfskind von Aveyron» ausgesetzt im Wald zu leben. Künstlerisch wurde aus-



Schülerin der Klasse 1abc, Zeichentrickfilm, 2018.



Überall gibt's was zu sehen.

gelotet, wie sich die Verwilderung manifestiert, wie sie sich anfühlt, wie sich dabei Körper und Seele verändern.

### Der Wildnis filmisch auf der Spur

Drei Klassen näherten sich dem Thema in Form von Filmen. Während einer Arbeitswoche suchten Viertklässler im nahegelegenen Wald nach inspirierenden Naturobjekten und verarbeiteten sie zu surrealen Wesen, die im Laufe der Woche zu Hauptdarstellern in selbst gedrehten, experimentellen Stop-motionfilmen wurden. Im Projekt «Wildnis auf der leeren Fläche» erschuf sich eine fünfte Klasse durch Malen und Kleben in einem freien, regellosen Prozess auf leeren Malgründen eigene wilde Welten. Die Aktionen wurden stetig fotografiert und daraus Filme im Zeitraffer erstellt, die vom künstlerischen Geschehen berichten.

In einem Zeichentrickfilm der Klassen 1abc werden Tiersilhouetten Leben eingehaucht. Es finden überraschende Begegnungen zwischen den Spezies statt. Dabei wird geliebäugelt, um Futter gerungen, Reviere werden verteidigt.

### Wildnis im Kopf oder «the wilderness strikes back»

Unter dem Motto «Wildnis im Kopf» entwarf eine weitere Schülergruppe Gegenentwürfe zum geordneten Lauf der Dinge. Dabei entstand in der Klasse 5d die Arbeit einer Schülerin, die eindrucksvoll einen Tumult unbeantworteter Fragen darstellt. Diese eigene «innere Wildnis» visualisiert sie mit expressivem Pinselstrich und schwarzer Zeichnung als undurchdringliche Welt voller rätselhafter Zeichen. «Aufbrechen

und Ausbreiten» lautet ein weiterer Projekttitel. Die Werke zeigen, wie von Menschen geschaffene Orte von der Wildnis zurückerobert werden. Eine Jugendliche zeichnete einen kurzen Animationsfilm, der zeigt, wie Wände eines Galerieraums einbrechen und Pflanzen die Deckenleuchten überwuchern. Dieser könnte als geistreiches Fazit des gesamten Ausstellungsprojekts betrachtet werden, denn mit der Kanti Kuesnacht bricht Wildheit ins mittelalterliche Gemäuer des Höchhuus' ein. Entstanden ist eine Ausstellung voller Experimentierlust, ein erfrischender Gegenentwurf zum gewohnten Lauf des Galeriebetriebs. *Regula Wegmann/e*

Galerie im Höchhuus Kuesnacht, 9. bis 23. November 2018



Schülerin der Klasse 5a, Körpermutation, Gips und Fundstücke, 2018.